

Servicestelle Schule–Wirtschaft

MaßArbeit kAÖR

Bramscher Straße 134-136, 49088 Osnabrück

Mobil: 01706343834

E-Mail: bielefeld@massarbeit.de

Protokoll zum digitalen 10. Netzwerktreffen Schule-Wirtschaft für Melle und Bissendorf

Ort: Zoom-Meeting

Datum/ Zeit: 15.12.2020, 15:00 – 16:20 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung

2. Einblick in das neue Internetportal: Ausbildungsregion Osnabrück

Axel Fuchs (Fuchs Konzepte, Bramsche) stellt das neue Internetportal www.ausbildungsregion-osnabrueck.de vor. Die neue Internetseite geht am 20.01.2020 online. Unternehmen und Bildungsträger können sich jetzt schon registrieren. (weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt)

Folgende Fragen wurden im Rahmen der Vorstellung gestellt:

1. Wie kann ich Änderungen vornehmen?
 - Änderungen können im eigenen Profil selbstständig umgesetzt werden.
 - Ansicht: Mein Konto
2. Können Betriebe ihre Termine auch einstellen (z.B. Tag der offenen Tür)?
 - Ja, Sie können Termine unter „Mein Konto“ einstellen.
 - Wenn Betriebe Artikel zum Tag der offenen Tür oder zu besonderen Aktionen im Bereich Übergang Schule-Beruf veröffentlichen wollen, dann muss eine Anfrage mit dem Artikel an: mail@ausbildungsregion-os.de gesendet werden.
3. Sind die BO-Maßnahmen für Schulen mit Kosten verbunden?
 - Ob Kosten anfallen, ist auf der jeweiligen Seite der BO-Maßnahme zu lesen.
 - In der Regel ist bei Kosten ein Hinweis auf Fördermöglichkeiten gegeben.
4. Können für Schulen Betriebslisten für Schüler*innen zur Vermittlung in ein Praktikum entfallen?
 - Voraussetzung dafür ist, dass alle Praktikumsunternehmen sich mit einem Unternehmenskonto registrieren. Die Schulen werden die Internetseite bei ihren Unternehmen bewerben, dann könnten perspektivisch die Listen entfallen.
5. Was benötigen die Schulen / Institutionellen Kooperationspartner*innen um die Zielgruppe auf die Seite aufmerksam zu machen?
 - Schulen: Plakate mit QR-Code, Aufsteller und den Link bzw. ein Mailing für IServ
 - Institutionellen Kooperationspartner*innen: Mailing für Unternehmen, Flyer bzw. Postkarten
 - André Schulenberg von der WIGOS erhält von Katja Bielefeld Flyer und verteilt diese bei den Wirtschaftsförderungen in den Kommunen

Folgende Rückmeldungen und Ergänzungen sind im Rahmen des Vortrages vom Plenum hinzugefügt worden:

- Hinweis Susanne Steininger: Unternehmen können ebenfalls ein Angebot für Schulen anlegen, das dann „buchbar“ ist. (z.B. Bewerbungstraining, Berufe im Unterricht etc.)
- Wichtig ist, dass die Schulvertreter*innen als Multiplikatoren der Website für Schüler*innen, Eltern und Unternehmen auftreten
- RM Herr Altmann (Schulsozialarbeiter, BBS Melle): Ein Schüler*innenprofil zur Bewerbung wäre eine gute Ergänzung für das Portal. Dann könnten Unternehmen auch Schüler*innen anschreiben.
 - Idee Frau Kunst (Ausbildungsleiterin, Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH): Ergänzend zu Herrn Altmann schlägt sie vor, dass auch ein digitales schwarzes Brett interessant wäre. „Schüler*innen suchen Ausbildungsplatz als ... in ...“
- RM Frau Funke (Schulsozialarbeiterin, Oberschule am Sonnensee): Eine zielgruppenorientierte Ansprache sei wichtig, die z.B. über Instagram gegeben sei. Außerdem wäre ein Bewerbungsmappencheck für Schüler*innen sinnvoll.
 - Axel Fuchs gibt den Hinweis, dass Instagram bereits in Planung sei und im nächsten Jahr realisiert werden.

3. Kurzer Austausch und Ausblick

1. Frage: Wie ist der aktuelle Stand im Hinblick auf Ausbildungsstellen zum 01.08.2021?

- RM Unternehmen: Der Zeitraum, indem Bewerbungen eingehen, habe sich verlängert. Inzwischen sei der Eingang von Bewerbungen über das ganze Jahr verteilt. Zudem sei die Zahl der Bewerber*innen rückläufig und es sei schwieriger eine/n Auszubildenden für das Unternehmen zu finden.
- Ruwac Industriesauger GmbH:
 - Bisher keinen Azubi in diesem Jahr eingestellt
 - Offene Ausbildungsplätze
 - Zwei freie Ausbildungsplätze zur Industriekauffrau/-mann
 - Ein freier Ausbildungsplatz zum Elektroniker für Betriebstechnik
- RM Schulen: Die Covid-19 Pandemie habe bei den Schüler*innen zu einer Verunsicherung im Übergang Schule-Beruf geführt. In der BBS Melle seien viele Schüler*innen aus der BES im Sommer 2020 nicht in die Ausbildung gemündet. Diese unverorgten Schüler*innen befinden sich ein weiteres Jahr in der BBS Melle. Die Mündung in eine Ausbildung sei zudem durch das Fehlen von Praktika besonders erschwert. Die Schulen hoffen darauf, dass die Situation sich im 2. Halbjahr entspanne.

2. Ausblick der Servicestelle Schule-Wirtschaft auf das nächste Jahr

- Das nächste Netzwerktreffen findet vor den Sommerferien 2021 statt.
- Der BOP in Melle findet voraussichtlich im Sommer 2021 statt. Hier ist das Infektionsgeschehen zu berücksichtigen. Planungen beginnen Ende Januar.

